# Seefest 2008

## Viel Regen-wenig Sonne am Himmel, dafür in den Herzen der Besucher

Auch heuer fing das Seefest mit dem beliebten Kuttelessen an, dann kam Bürgermeister Martin Piott zu seinem Einsatz mit dem Bieranstich, unterstützt vom „Musikverein Fichtenau“, der auch für den weiteren Abend für musikalische Unterhaltung sorgte. Als hätte er sein Leben lang nichts anderes getan, saß der Zapfhahn mit dem ersten Schlag von Bürgermeister Piott, der zweite Schlag diente nur zur Sicherheit. Für eine schwungvolle Einstimmung sorgte dann der Auftritt der „Tanzmäuse“, die das Publikum mit ihrer Vorführung begeisterten. Am späteren Abend folgte der Auftritt der „Louisiana Ladies“, die es wieder verstanden, das Publikum in helle Begeisterung zu versetzen.
Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sports: das Beach-Volleyball Turnier wurde trotz schwierigen Bodenverhältnissen gut angenommen und zog viele Gruppen an (gesonderter Bericht hierzu folgt), ebenso der Crosslauf mit Jedermannslauf. Einmal mehr waren etwa 250 Starter zu verzeichnen und es ging, was die Gesundheit der Läuferinnen und Läufer betrifft soweit alles gut (auch hierzu erscheint ein gesonderter Bericht in Fichtenau aktuell). Leider wurden in der Nacht zum Samstag Teile der vorbereiteten Strecke zerstört und das Team um Karl-Heinz Fohrer hatte daher noch einmal einiges an Reparatureinsätzen zu leisten. Tagsüber fielen immer wieder Regentropfen, die die Autodächer der ausgestellten Wagen der Firma Kümmerle zum Glänzen brachte. Im Zelt wurde der Genuss der vielen vielen Kuchen und Torten zum Kaffee verfeinert durch die böhmischen Klänge der „Original Wörnitztaler Musikanten“, die den Besuchern eine willkommene Abwechslung boten. Die zweite neue Gruppe des Tages waren dann abends die „Guggenbach-Buam“, eine Profigruppe mit Sängerin, die für ordentlich Stimmung sorgte. Auch die Wolken hatten endlich mit den Fichtenauern ein Einsehen, verzogen sich und so konnte man sich dann draußen am See gemütlich niederlassen und die romantische Stimmung bei einem kühlen Bierchen genießen.
Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor Wildenstein, war wie in den letzten Jahren sehr gut besucht und die meisten nutzen die Gelegenheit und blieben im Anschluss zum Mittagessen da. Nicht nur Schnitzel waren zu haben, sondern auch Rollbraten. Beide Gerichte fanden rasend schnell ihre Abnehmer. Als Nachtisch standen zahlreiche Kuchen und Torten zur Auswahl und der „Musikverein Fichtenau“ umrahmte die Unterhaltungen der Gäste im Zelt mit sehr schwungvoller Musik. Im Außenbereich wurde der Nachmittag den großen und kleinen Gästen mit diversen Unterhaltungsmöglichkeiten verschönt und obwohl es leider zuerst noch regnete, wagten sich die angemeldeten Gruppen ins Boot um auszuloten, wer dieses Jahr Sieger werden würde beim zweiten Seefest-Treidler. Teilgenommen haben 8 Mannschaften, die beim Publikum für reges Interesse sorgten. Auch Bürgermeister Piott wagte sich zusammen mit Fritz Eckert und Sonja Rumscheidt aus dem Gemeinderat aufs Wasser. Sie erreichten aber nur den Platz, um den sich keiner wirklich bemüht - den letzten. Der noch immer sehr bewölkte Himmel behielt dann irgendwann seine Regentropfen für sich und so konnte man den zwar kühlen aber unterhaltsamen Abend einläuten. Die“Rotachtaler Musikanten“ lösten den „Musikverein Fichtenau“ ab und sorgten für tolle Feststimmung bis zum Beginn des sehr sehenswerten Feuerwerks, das unser 32. Seefest beendete.